

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SAB/005(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss SAB	Dienstag, 15.03.2005	Julius-Bremer-Str. 8 Raum 609	17:00 Uhr	18:00 Uhr

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**
- 2 Protokollkontrolle der Sitzung vom 07. Dezember 2004**
- 3 Produkthaushalt der Landeshauptstadt Magdeburg - Ausweis von Politikkosten
Vorlage: I0023/05**
- 4 Quartalsbericht des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes zum 31. Dezember 2004**

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Holger Platz

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Axel Gripinski

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Geschäftsführung

Frau Ines Häntzschel

Verwaltung

Herr Konrad Schwenke

Frau Doris König

Abwesend

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Gerhard Ruden

Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

Herr Reinhardt Brett

Herr Jörg Richter

Öffentliche Sitzung

1. **Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Platz eröffnet die fünfte Sitzung des BA SAB in der IV. Wahlperiode und begrüßt die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung.

Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde.

Entschuldigt haben sich die Stadträte Herr Dr. Zimmer, Herr Ruden sowie die Beschäftigtenvertreter Herr Brett und Herr Richter.

Herr Czogalla teilt mit, dass der Stadtrat Herr Seifert mit etwas Verspätung an der Sitzung teilnehmen werde.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Einladung und der Tagesordnung einstimmig zu.

2. **Protokollkontrolle der Sitzung vom 07. Dezember 2004**

Es werden von den Ausschussmitgliedern keine Änderungen bzw. Ergänzungen zum Protokoll vorgebracht.

Herr Platz bittet um die **Abstimmung** des Protokolls.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

3. **Produkthaushalt der Landeshauptstadt Magdeburg - Ausweis von Politikkosten** **Vorlage: I0023/05**

Seitens der Ausschussmitglieder besteht hierzu kein Diskussionsbedarf.

Die Information I 0023/05, Produkthaushalt der Landeshauptstadt Magdeburg - Ausweis von Politikkosten, wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

4. **Quartalsbericht des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes zum 31. Dezember 2004**

Herr Platz bittet die Ausschussmitglieder um ihre Fragestellungen zum Quartalsbericht.

Herr Wähnelt vermisst in der Anlage 1 Blatt 1 zu den Punkten Umsatzerlöse/Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen eine entsprechende Erläuterung für die hohen Abweichungen zum Plan.

In der Anlage 2 Blatt 3 unter Punkt 10 ist u. a. die kostenlose Anlieferung von Abfällen der Firma Koch aufgeführt. Er fragt, um was für Abfälle es sich hierbei handelt.

Herr Schwenke teilt zur Frage der kostenlosen Annahme von Abfällen der Firma Koch mit, dass die Firma Koch unmittelbar neben der Deponie Hängelsberge eine Abfallanlage betrieben hatte. Die Firma Koch durfte auf ihrem Grundstück maximal 1.500 Tonnen Abfälle ablagern. Der SAB stellte jedoch fest, dass deutlich mehr Abfälle dort abgelagert wurden und bat des Regierungspräsidium als Genehmigungsbehörde um die Prüfung des Sachverhaltes. Nach unseren Schätzungen waren damals schon mehr als 10.000 Tonnen Abfälle auf dem Grundstück gelagert. Eines Tages begann der Abfall auf dem Firmengelände der Firma Koch zu brennen. Der SAB nahm in Abstimmung mit dem Umweltamt und dem Liegenschaftsamt die Abfälle der Firma Koch kostenlos auf der Deponie Hängelsberge auf. Es wurde versucht, das Regierungspräsidium in die Verantwortung zu nehmen, nachdem die Firma Koch Insolvenz angemeldet hatte. Seitens des Regierungspräsidiums wurde jedoch nur Geld für die Herstellung von Brandschneisen zur Verfügung gestellt.

Herr Wähnelt fragt, ob es sich dabei um eine Ersatzmaßnahme handelt und was für ein Kostenaufwand dabei entstehe.

Herr Schwenke antwortet, dass es nur wenig Hoffnung gäbe, den Verursachern die Kosten auferlegen zu können. Es sei zwar ein Insolvenzverwalter vorhanden, jedoch sei dem SAB bisher noch kein aktueller Verhandlungsstand bekannt. Die Beräumung des Geländes wurde in den letzten Tagen abgeschlossen.

Herr Czogalla spricht sich dafür aus, zukünftig bei ähnlichen Fällen den Insolvenzverwalter die Kosten aufzuerlegen.

Herr Platz teilt mit, dass das Umweltamt beauftragt wurde, sich dieser Problematik anzunehmen und eine Prüfung zu veranlassen. Seitens des Umweltamtes wurde auch überlegt, das Regierungspräsidium in die Kostenübernahme einzubeziehen. Dazu liegt ein einschlägiges Urteil vor. Er regt an, das Umweltamt zu beauftragen, dem BA SAB einen aktuellen Sachstandsbericht in einer seiner nächsten Sitzung vorzulegen und einen entsprechenden Vertreter des Umweltamtes dazu einzuladen.

Herr Gripinski fragt nach, was der Begriff angepasster Wirtschaftsplan 2004 bedeute.

Frau König geht auf die Fragen von Herrn Wähnelt und Herrn Gripinski ein und teilt mit, dass der SAB bei den Abschreibungen in der Planung von 85.000 m³ ausgegangen sei. Im Jahr 2004 wurden 89.000 m³ abgelagert. Dadurch habe sich die Abschreibung erhöht.

In der Rubrik sonstige betriebliche Aufwendungen sind Einsparungen z. B. bei den Nachsorgekosten zu verzeichnen. Eine genaue Auflistung wird im Jahresabschluss enthalten sein. Dazu könne heute noch keine präzise Auskunft erteilt werden, da noch Abschlussbuchungen fehlen. Die Anlage 1 Blatt 1 bezieht sich auf die Darstellung des Erfolgsplanes in Bezug zum Wirtschaftsplan 2004. Bei der Wirtschaftsplanung wurden z. B. Nachsorgekosten für die Altdeponie eingestellt.

Bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2003 wurde durch die Wirtschaftsprüfer festgelegt, dass diese Nachsorgekosten nicht mehr als laufende Aufwendungen zu berücksichtigen sind, da der volle Betrag der Nachsorgekosten bereits in der Eröffnungsbilanz 1998 zurückgestellt wurde. Aus diesem Grund wird in Anlage 1 Blatt 2 die Darstellung zum Wirtschaftsplan angepasst.

Auf die Frage von **Herrn Wähnelt**, ob es sich hier um echte Einsparungen und nicht um Verschiebungen handelt, bestätigt **Frau König**, dass auch echte Einsparungen erzielt wurden, z. B. bei den Aufwendungen Papierentsorgung.

Auf die Frage von **Herrn Czogalla**, ob der in der Magdeburger Volksstimme erwähnte Papierklau hierbei zum Tragen käme, verneint dies **Herr Schwenke**.

Der BA SAB nimmt den Quartalsbericht zum 31. Dezember 2005 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes einstimmig zur Kenntnis.

gez. Holger Platz
Vorsitzender

gez. Ines Häntzschel
Schriftführerin

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.